

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 60.

Freitag den 12. März.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Moritz zeigen wir hierdurch an, daß durch Rescript des Königlich Hochwürdigen Consistorii zu Magdeburg vom 18. v. M. der bisherige Predigtamts-Candidat Herr Gustav Ernst Pindernelle als Diaconus an unserer Kirche bestätigt worden ist und am Sonntage Cätare, den 14. März c., beim Vormittagsgottesdienste in sein Amt eingeführt werden wird.

Wir bitten die Mitglieder unserer lieben Gemeinde herzlich, sich bei dieser bevorstehenden feierlichen Handlung recht zahlreich zu betheiligen und sich mit uns zu innigem Gebete für eine reich gesegnete Wirksamkeit des neuen Herrn Geistlichen in unserer Mitte zu vereinigen.
Halle, den 2. März 1858.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moritz.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Cätare (den 14. März) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Passions-Predigten.

Montag den 15. März Nachmittags 3 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Freitag den 19. März Nachmittags 3 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Lic. Möller. Um 2 Uhr Vorlesung des I. Theiles der Leidensgeschichte Jesu, Herr Diaconus Sichel.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Sichel.

Mittwoch den 17. März Nachmittags 4 Uhr Passionspredigt Herr Oberdiaconus P. Weick.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle (Einführung und Antrittspredigt). Um 2 Uhr Vorlesung des I. Theils der Leidensgeschichte Jesu, Herr Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 15. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler. **Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neu markt: Sonnabend den 13. März um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 17. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Sonntag den 14. März um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Freitag den 19. März Abends 8 Uhr Bibelsunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonnabend den 13. März Abends 7 Uhr Passionspredigt Herr Pastor Eichler aus Berlin.

Sonntag den 14. März Vormittags 10 Uhr Derselbe.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Die Ziehung der 3. Klasse 117. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie wird den

16. März Morgens 8 Uhr im Saale des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen.
Berlin, den 9. März 1858.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 3. März 1858, Vormittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Schöber hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **1. März** er. festgestellt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kommissar Fiedler hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

18. März d. J. Vormittags 10¹/₄ Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminszimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **17. April d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **17. April d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals auf den

15. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminszimmer Nr. 5 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften

oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Gödecke, Wille, Riemer, Fiebiger, Friisch, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Konkurs = Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 10. März 1858 Vormit. 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Coiffeur und Galanteriewaarenhändlers Hermann Schöttler hier ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **8. d. M.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Carl Deichmann hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

22. März d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **1. April d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **15. April d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs- Personals auf den

29. April 1858 Vormittags 10 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wille, Kiemer, Gödecke, Fritsch, Schede, v. Bieren, Fiebiger, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Trockne Hefe,

stets frisch, empfiehlt

die Berliner Hefen-Niederlage,
C. F. Bantsch, Schmeerstraße Nr. 14.

Reis, langer schön weißer Benjal, à *ll.* 20 *S.*,
schön weißer Aracan, à *ll.* 2 *Sgr.*,
fein Java-Tafel-Reis, à *ll.* 2½ *Sgr.*, empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt.

Rosinen, gelesen, à *ll.* 3 *Sgr.*, bei
Fr. Taubert.

Auf meinem Formerei-Platz in den Pulverweiden werden jetzt Kohlensteine bis zu 25 Stück verkauft, und sind Anweisungen dazu in meinem Comtoir, Thalgaße Nr. 2, abzuholen.
W. S. Poliz.

Braunkohlensteine Schulberg 4.

Ein zweirädriger Handwagen und eine Karre, ein starker Zughund, mehrere Apfel- und Rüster-Stämme sind zu verkaufen. Schondorf, Mittelwache Nr. 6.

Ausverkauf.

Ich beabsichtige das von meiner verstorbenen Frau anbei geführte Weißwaarengeschäft aufzugeben; ich empfehle daher dergl. Gegenstände: als gestickte Garnituren, Chemisets, Unterärmel u. s. w. zum Fabrikpreis, auch stehen deswegen mehrere übercomplete Ladenschränke zu verkaufen.

J. Wiedemann, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Wohnungs-Veränderung.

Am heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung nach Nr. 47 der großen Ulrichsstraße; das Wüzengeschäft befindet sich in Nr. 42, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebensst anzeige und um ferneres Wohlwollen bitte.

C. F. Wiedemann, Kürschnermeister.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich durch geschmackvolle Einbände von Bibeln, Gesang- und Gebetbüchern Franz Leopold Krauß, Buchbinder, Rathhausgasse Nr. 11.

Für Confirmanden.

Montillen, Mäntelchen, gewirkte Umschlagetücher und Doubleshawls erhielt eine neue Sendung.

Schmeerstraße
L. Gundermann.

Kleiderstoffe in schwarz und bunt, das neueste in Gallong-Kleidern erhielt

L. Gundermann,
Schmeerstraße.

Eine noch wenig gebrauchte Handschuh-Nähmaschine steht zum Verkauf Schimmelthor Nr. 7 parterre.

Zwei große Kochröhren, 1 große Martkiste, 1 lange Firma, 1 Tischplatte stehen sofort zum billigen Verkauf
Rannische Straße Nr. 11 rechts.

Zeichnen der Wäsche in Plausch und Kreuzchen wird angenommen. Zu erfragen
gr. Sandberg Nr. 6, im Hofe 1 Tr.

Ein Arbeiter in eine Stärkesabrik wird gesucht
Steinweg Nr. 37.

Ein ordentliches in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst im Hause des Kreisrichters Ehrhardt in Cönnern. Meldungen können daselbst unmittelbar oder in Halle, kleine Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch erfolgen.

Ein ordentliches Mädchen, das gute Ateste aufzuweisen hat, wird den 1. April gesucht
gr. Steinstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Zum sofortigen Antritt oder 1. April findet ein gut empfohlenes Mädchen Dienst gr. Märkerstraße 13.

Ein Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst im „schwarzen Bär.“

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht
Paradeplatz Nr. 6 parterre.

Ein zuverlässiges in Hausarbeit geübtes Mädchen wird z. 1. April zur Aufwartung gesucht durch d. Exped.

Eine ruhige Familie sucht wegen einer Veränderung eine Wohnung im Preise von 18 bis 20 *Rfl.* Offerten unter Chiffre A. B. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Familie mit 2 Kindern sucht eine Wohnung von Stube, Kammer oder 2 Kammern mit oder ohne Küche, praenumerando zu zahlen. Adr. unter N. N. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mit heutigem Tage verlegten wir unser
Taback- und Cigarren-Geschäft
 en gros & en détail nach der Leipziger Straße Nr. 103 und halten das-
 selbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.
 Halle, den 1. März 1858.

Hochachtungsvoll
Heynig & Sachtler.

Unser in allen Sorten wohl assortirtes Lager von importirten Sa-
 vanna-Cigarren sowohl, als Cigarren eigener Fabrik halten wir einem
 geehrten Publikum bestens empfohlen.
Heynig & Sachtler,
 Leipziger Straße Nr. 103.

Zum 1. April sucht ein Beamter ohne Kinder ein
 Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, zum
 Preise von 25 bis 30 *Th.* bei pünktlicher Zahlung.
 Adressen unter H. M. B. bittet man in der Expedition
 d. Bl. abzugeben.

Zwei elegante herrschaftliche Quartiere, Bel-Étage,
 bestehend aus zwei, resp. fünf Stuben, mehreren Kam-
 mern, Küchen und Zubehör, nach Wunsch mit Stal-
 lung und Remisen, Gartenpromenade in unmittelbarer
 Nähe und gesündester Lage der Stadt Halle, mit herr-
 licher Aussicht auf dieselbe, hat zu vermieten i. U.

H. Fiedler, kleine Steinstraße Nr. 3.

Verkaufstaden mit Wohnstube, Kammern, Küche
 und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen
 Karzerplan Nr. 1.

Eine **freundliche** Wohnung, 2 bis 3 Stuben
 u. Gartenpromenade, desgl. 1 möbl. Stube u. Kammer
 sind zum 1. April zu beziehen. Nachricht durch die
 Expedition d. Bl.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 7 Stu-
 ben ist zum 1. April zu beziehen. Näheres
 Schulberg Nr. 2.

Eine Stube u. Kammer an einen einzelnen Herrn
 oder Dame mit oder ohne Möbel ist zu vermieten
 Weidenplan Nr. 2b.

Ein schöner zum Trocknen hoch gelegener Dorfplatz
 nebst Stall ist in der Nähe der Promenade zu vermie-
 then. Das Nähere Luckengasse Nr. 16, 1 Treppe hoch.

In der Nähe des Waisenhauses ist eine geräumige
 Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne
 Herren zu vermieten. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Eine anständig meublirte Stube nebst Kammer in
 der Nähe der Post und des Kreisgerichts ist an 1 oder
 2 Herren zu vermieten. Nachweis giebt die Exp. d. Bl.

Ein Pfandschein (**Berger**) ist verloren gegangen.
 Abzugeben bei Herrn **Goldschmidt**.

Zwei Schlüssel gefunden. Abzugeben
 Frankensstraße Nr. 1 parterre.

D a n k.

Herzlichen Dank sage ich allen Freunden und Ver-
 wandten für die liebevolle Theilnahme, die sie mir wäh-
 rend der Krankheit wie auch bei der Beerdigung meines
 mir unvergesslichen Mannes bewiesen haben. Herzlichen
 Dank dem Herrn Pastor **Hoffmann** für die trost-
 reichen Worte am Grabe und dem Herrn Dr. **Weg-
 ner** für seine aufopfernde Bemühung uns sein theures
 Leben zu erhalten. Dank auch dem Herrn **Jentsch**
 und Herrn **Benno** für die letzte Ehre und seinen vie-
 len Freunden und Mitarbeitern für die Ehre, die sie
 uns durch Begleitung zu seiner Ruhestätte bewiesen haben.

Die tiefgebeugte Wittve **Henriette Koch**.

Wir sagen hiermit unsern Dank für die trostvolle
 Rede, die der Herr Pastor **Hoffmann** an dem Grabe
 der Wittve **Neuter geb. Joh. Wolze** unentgeltlich
 gehalten hat.

Die Hinterbliebenen.

Bescheidene Anfrage.

Ob wohl die Vila-Schürze fertig ist?!

Stadt-Theater in Halle.

S. Vorstellung im V. Abonnement.

Freitag den 12. März

zum ersten Male:

Jack Sheppard,

oder:

Die Ritter des Rebels,

Volksschauspiel in 5 Acten nach dem Französischen
 von F. Lówe.

Julius Wunderlich.

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.

